

Checkliste Tag 2: Grundlagen ETFs

Was ist ein ETF?

- Exchange Traded Fund: Ein börsengehandelter Fonds, der passiv gemanagt wird
- Ermöglicht Investition in viele Unternehmen gleichzeitig, ähnlich wie „den ganzen Heuhaufen kaufen“

Beliebte ETF-Indizes

- MSCI World: Bildet die Performance von über 1.600 Unternehmen aus 23 Industrieländern ab
- Emerging Markets: Fokus auf Schwellenländer, die nicht im MSCI World enthalten sind

Zusammensetzung von ETFs

- Nachbildung der Wertentwicklung von Indizes durch Anteil an Unternehmen
- Gewichtung nach Marktkapitalisierung

Vorteile von ETFs

- Breite Diversifikation über zahlreiche Unternehmen
- Niedrige Kosten und geringer Verwaltungsaufwand
- Attraktive Renditemöglichkeiten bei langfristigem Halten

Risiken von ETFs

- Marktrisiko: Der Gesamtmarkt kann schlecht performen
- Deshalb Investition nur mit Kapital, das nicht kurzfristig benötigt wird

Themen-ETFs und Namensgebung

- Spezialisierte ETFs wie z. B. iShares Global Clean Energy für bestimmte Branchen oder Themen
- Anbieter wie SPDR von State Street – wichtiger Hinweis: ETFs sind Sondervermögen, also geschützt bei Pleite des Anbieters

Kostenbedeutung

- Geringere Kosten bedeuten langfristig höhere Erträge, daher auf Kostenstruktur achten

Replikationsmethoden von ETFs

- Physische Replikation: Vollständige oder optimierte Nachbildung durch Kauf der Index-Aktien
- Synthetische Replikation: Nachbildung über Swaps, ohne direkte Aktienkäufe
- Kombinierte Methode: Mischung aus physischen Aktien und synthetischer Replikation zur Balance von Kosten, Genauigkeit und Risiko